

Förderanträge können weiterhin eingereicht werden. Die im Förderprogramm genannte Frist ist keine Ausschlussfrist.

Förderprogramm zur Abwendung von drohender Unterversorgung im Planungsbereich Landkreis Lichtenfels für die Arztgruppe der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte

Der **Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen** hat mit **Beschluss vom 26.11.2015** gemäß § 100 Abs. 1 SGB V die Feststellung getroffen, dass im **Planungsbereich Landkreis Lichtenfels** hinsichtlich der **Arztgruppe der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte** eine drohende Unterversorgung eingetreten ist. Auf Grundlage der Sicherstellungsrichtlinie der KVB hat sich der Vorstand dazu entschlossen, dieser Versorgungssituation durch Aufstellung eines planungsbereichsbezogenen Förderprogramms für die Arztgruppe der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte im Planungsbereich Landkreis Lichtenfels zu begegnen.

Versorgungsziele:

- Erhöhung des Versorgungsangebots im Planungsbereich Landkreis Lichtenfels in quantitativer Hinsicht durch neu hinzukommende niedergelassene Ärzte, angestellte Ärzte oder in Zweigpraxen tätige Ärzte der Arztgruppe der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte bis der allgemeine bedarfsgerechte Versorgungsgrad (100,0 %) im Planungsbereich erreicht ist.
- Ist der allgemeine bedarfsgerechte Versorgungsgrad (100,0 %) erreicht, wird als subsidiäres Versorgungsziel die Stabilisierung des erreichten Versorgungsniveaus durch Förderung von Praxisnachbesetzungen innerhalb der förderfähigen Arztgruppe des förderfähigen Planungsbereichs angestrebt.
- Verhinderung einer Verschlechterung der vertragsärztlichen Versorgung/Aufrechterhaltung der (noch) bestehenden vertragsärztlichen Versorgung mit Ärzten der Arztgruppe der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte.
- Gewinnung ärztlichen Nachwuchses mit erfolgreich abgeschlossener Weiterbildung im Gebiet Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für die vertragsärztliche Versorgung der Zukunft.

Um diese Versorgungsziele zu erreichen, werden für den Planungsbereich Landkreis Lichtenfels für die Arztgruppe der Hals-Nasen-Ohren-Ärzte folgende Fördermaßnahmen ergriffen:

Fördermaßnahmen:

- Zuschuss für eine Niederlassung als zugelassener Hals-Nasen-Ohren-Arzt/zugelassene Hals-Nasen-Ohren-Ärztin/für die Gründung und den Aufbau eines MVZ mit einem/einer nicht bereits vor der Zulassung des MVZ im förderungsfähigen Planungsbereich tätigen Hals-Nasen-Ohren-Arzt/Hals-Nasen-Ohren-Ärztin (Anhang 1 der Sicherstellungsrichtlinie der KVB)

Voraussetzung für die Gewährung bzw. das Behaltendürfen des Zuschusses ist u.a. die Verpflichtung des Förderungsempfängers, mindestens 5 Jahre in dem förderungsfähigen Planungsbereich vertragsärztlich tätig zu sein.

- Zuschuss zur Errichtung einer hals-nasen-ohren-ärztlichen Zweigpraxis (Anhang 2 der Sicherstellungsrichtlinie der KVB)

Voraussetzung für die Gewährung bzw. das Behaltendürfen des Zuschusses ist u.a. die Verpflichtung des Förderungsempfängers, mindestens 5 Jahre in der geförderten Zweigpraxis vertragsärztlich tätig zu sein.

- Zuschuss zur Beschäftigung eines/einer angestellten Hals-Nasen-Ohren-Arzt/Hals-Nasen-Ohren-Ärztin (Anhang 3 der Sicherstellungsrichtlinie der KVB)

Voraussetzung für die Gewährung bzw. das Behaltendürfen des Zuschusses ist u.a. die Verpflichtung des Förderungsempfängers, die/den angestellte/n Ärztin/Arzt mindestens 2 Jahre in der eigenen Praxis und/oder in der genehmigten Zweigpraxis zu beschäftigen.

- Zuschuss für die Investitionskosten im Rahmen der Anstellung eines HNO-Arzt / einer HNO-Ärztin (Anhang 3a der Sicherstellungsrichtlinie der KVB)

Voraussetzung für die Gewährung bzw. das Behaltendürfen des Zuschusses ist u.a. die Verpflichtung des Förderungsempfängers, die/den angestellte/n Ärztin/Arzt mindestens 2 Jahre in der eigenen Praxis und/oder in der genehmigten Zweigpraxis zu beschäftigen.

- Zuschuss zur Beschäftigung einer nicht-ärztlichen Praxisassistentin (Anhang 4 der Sicherstellungsrichtlinie der KVB)

Voraussetzung für die Gewährung bzw. das Behaltendürfen des Zuschusses ist u.a. die Verpflichtung des Förderungsempfängers, die nicht-ärztliche Praxisassistentin mindestens 2 Jahre in der eigenen Praxis und/oder in der genehmigten Zweigpraxis zu beschäftigen.

- Zuschuss zur Fortführung der Praxis eines/einer zugelassenen Hals-Nasen-Ohren-Arzt/Hals-Nasen-Ohren-Ärztin über das 63. Lebensjahr hinaus (Anhang 5 der Sicherstellungsrichtlinie der KVB)

Voraussetzung für die Gewährung bzw. das Behaltendürfen des Zuschusses ist u.a. die Verpflichtung des Förderungsempfängers, während des Förderzeitraums mindestens 50 v.H. der durchschnittlichen Fallzahl seiner Fachgruppe der letzten

4 vor Bewilligung der Förderung verfügbaren Quartale zu erbringen. Die Gewährung des Zuschusses erfolgt im drohend unterversorgten Planungsbereich Landkreis Lichtenfels zunächst für ein Jahr. Besteht ein Jahr nach der Bewilligung des Förderantrags der Beschluss des Landesausschusses noch fort, wird der Praxisfortführungszuschuss für ein weiteres Jahr gewährt.

- Zuschuss zur Beschäftigung eines/einer Weiterbildungsassistenten/-in in Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (Hals-Nasen-Ohren-Arzt/ Hals-Nasen-Ohren-Ärztin) (Anhang 6 der Sicherstellungsrichtlinie der KVB)

Voraussetzung der Gewährung bzw. das Behaltendürfen des Zuschusses ist u.a. die Genehmigung zur Beschäftigung eines Arztes in Weiterbildung.

Informationen rund um die Fördermaßnahmen gemäß der Sicherstellungsrichtlinie der KVB, sowie Fördervoraussetzungen und Bewerberauswahlkriterien finden Sie im Internet unter www.kvb.de in der Rubrik Praxis/Niederlassung/Finanzielle Fördermöglichkeiten.

Ergänzende Hinweise:

Eine Förderung kann nur erfolgen, soweit ausreichend Fördermittel vorhanden sind und das Förderziel noch nicht anderweitig erreicht worden ist. Auch bei Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen besteht grundsätzlich kein Anspruch auf Gewährung des jeweiligen Zuschusses. Sofern die nach dem planungsbereichsbezogenen Förderprogramm zur Verfügung stehenden Finanzmittel nicht ausreichen, um alle Anträge zu bewilligen, besteht lediglich Anspruch auf ermessensfehlerfreie Auswahlentscheidung.

Konnte unter Anwendung der jeweils zu berücksichtigenden Auswahlkriterien aufgrund Gleichrangigkeit der Antragsteller keine Auswahlentscheidung zugunsten des einen oder anderen Antragstellers getroffen werden, werden die Fördermittel, soweit diese noch verfügbar sind, zu jeweils gleichen Anteilen auf die gleichrangigen Antragsteller verteilt.

Sollten nach Ablauf der Bewerbungsfrist noch Fördermittel zur Verfügung stehen, bedarf es für die Gewährung weiterer Fördermittel keiner Verlängerung der in der Ausschreibung genannten Bewerbungsfrist. In diesem Fall ist maßgeblich für die Bewilligung nachträglich eingehender Förderanträge der Zeitpunkt, zu dem der Antrag vollständig bei der KVB eingegangen ist.

Unabhängig von der Befugnis der KVB, das planungsbereichsbezogene Förderprogramm jederzeit zu beenden, besteht dieses nur solange fort, als hierfür Fördermittel zur Verfügung stehen, das Förderziel noch nicht erreicht ist und der Beschluss des Landesausschusses auf (drohende) Unterversorgung noch Gültigkeit hat.

Antragsverfahren:

Ein Antrag auf Förderung ist schriftlich anhand des von der KVB bereitgestellten Formulars bis zum **18.03.2016** bei der KVB einzureichen.

Auch nach Fristablauf eingehende Förderanträge können noch berücksichtigt werden, sofern zum Zeitpunkt des Antragseingangs noch ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen.

Antragsformulare erhalten Sie im Internet unter www.kvb.de in der Rubrik Praxis/Niederlassung/Finanzielle Fördermöglichkeiten.

Bitte senden Sie Ihre Antragsunterlagen an:

Kassenärztliche Vereinigung Bayerns
Sicherstellung
Elsenheimerstr. 39
80687 München